



Erweiterung Teilzonen- und Gestaltungsplan „Sonnhalde“

SONDERBAUVORSCHRIFTEN (ERGÄNZUNG)

Öffentliche Auflage vom 20. März 2009 bis 21. April 2009.

Vom Gemeinderat beschlossen am 29. April 2009.

Der Gemeindepräsident:



Die Gemeindeschreiberin:

vom Regierungsrat genehmigt am **30.6.09** mit RRB Nr. **1126**

der Staatsschreiber



Stand:

Genehmigungsexemplar



Emch+Berger AG Solothurn
Schöngrünstrasse 35

Ingenieure und Planer
CH-4500 Solothurn

Tel. 032 624 48 48
Fax. 032 624 48 96

Sonderbauvorschriften

Der § 5 Baumasse der Sonderbauvorschriften des Gestaltungsplans Sonnhalde erhält folgende ergänzende Bestimmungen:

§ 5 Baumasse

- 2 **Neubauten** sind in den Baubereichen A, B, E, G *und J* gemäss den Bestimmungen der "W2" zulässig. *Für den Baubereich J gelten zusätzlich folgende Bestimmungen:*

• Baubereich J, Werkschule, GL max. 40 m, Gebäudegrundfläche (GGF) max. 600m²

Die bestehenden Gebäude Haglenweg 20, 22 und Neumätteli 41 können in Abweichung zu §18 des Zonenreglementes innerhalb der ausgeschiedenen Baubereiche erweitert werden, dabei sind folgende maximalen Werte einzuhalten:

- Baubereich C, Haglenweg 20, GL max. 40 m, zusätz. Gebäudegrundfläche GGF max. 200m²
- Baubereich D, Haglenweg 22, GL max. 50 m, zusätzliche (GGF) max. 200m²
- Baubereich H, im Neumätteli, GL max. 48 m, zusätzliche (GGF) max. 100m²

- 3 Grenz- und Gebäudeabstände richten sich nach der kantonalen Bauverordnung.
- 4 Zwischen dem Gebäude Haglenweg 20 bzw. 22a und einer künftigen Baute auf Baufeld G bzw. E ist ein eingeschossiger, gedeckter Durchgang zulässig.
- 5 Der Transport der Ausnützungsziffer gemäss §38 der kant. Bauverordnung ist innerhalb der Sondernutzungszone Sonnhalde erlaubt.